



Gut besuchter Neujahrsempfang in der Gemeindehalle

Am vergangenen Donnerstag fand nach zweijähriger corona-bedingter Pause endlich wieder ein Neujahrsempfang in der Gemeindehalle statt, zu dem Bürgermeister Burger die Bürgerschaft herzlich eingeladen hatte. Mehr als 250 Bürgerinnen und Bürger sind der Einladung gefolgt und versammelten sich um 19 Uhr in der Veranstaltungstätte.



Wir gratulieren
herzlich im Februar!



Foto: Pixabay

Einladung zur Gemeinderatssitzung am 31. Januar 2023

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, 31. Januar 2023, 19 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses statt. Im Innenteil finden Sie die Tagesordnung.

Foto: Gemeinde Loffenau

Vierklässler zu Besuch im Rathaus



Foto: Gemeinde Loffenau

Gemeindebauhof in den
vergangenen Tagen stark
eingespannt – Fokus liegt
auf Winterdienst



Foto: Pixabay

Fotos: Gemeinde Loffenau

Wir gratulieren herzlich im Februar!

9. Februar

Heidemarie Kyre, 80 Jahre
Ruth Seiler, 95 Jahre

13. Februar

Monika König-Grötz, 75 Jahre

24. Februar

Horst Günter Voß, 90 Jahre



Foto: Getty/Images

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur ersten öffentlichen Gemeinderatssitzung

Zur ersten öffentlichen Gemeinderatssitzung wird freundlich auf Dienstag, 31. Januar, um 19 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses, Untere Dorfstraße 1, 76597 Loffenau eingeladen.

Tagesordnung öffentliche Sitzung:

1. Ausscheiden von Herrn Reiner Singer aus dem Gemeinderat
2. Nachrücken in den Gemeinderat von Herrn Siegbert Schweikhardt
3. Neuwahl des 1. Bürgermeisterstellvertreters
4. Neubesetzung der Ausschüsse
5. Bauanträge und sanierungsrechtliche Genehmigungen
6. Satzungsänderung Eigenbetrieb Wasserversorgung
7. Neues Kommunales Haushaltsrecht – Optimierung Bewertungsregeln
8. Kapazitätserhöhung Murgtalbahn – Übernahme Planungskosten
9. Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung
10. Rheinblick III – Aufstellungsbeschluss
11. Bekanntgaben
12. Bürgerfragestunde
13. Sonstiges

gez.
Markus Burger
Bürgermeister

Das Rathaus informiert

Gut besuchter Neujahrsempfang in der Gemeindehalle

Am vergangenen Donnerstag fand nach zweijähriger coronabedingter Pause endlich wieder ein Neujahrsempfang in der Gemeindehalle statt, zu dem Bürgermeister Burger die Bürgerschaft herzlich eingeladen hatte. Mehr als 250 Bürgerinnen und Bürger sind der Einladung gefolgt und versammelten sich um 19 Uhr in der Veranstaltungsstätte. Den Empfang eröffnet hat der Musikverein Loffenau mit dem „Andulka Marsch“, bevor sich Burger mit seiner Neujahrsansprache an seine Gäste wandte. Die gesamte Neujahrsansprache lesen Sie im folgenden Artikel. Musikalisch

weiter umrahmt wurde das Programm durch die Chorlibris mit ihrem Song „Man in the mirror“, bevor Bürgermeister Markus Burger den diesjährigen Bürgerpreis an den Arbeitskreis Integration der Gemeinde Loffenau verlieh - der mit Sicherheit emotionalste Moment an diesem besonderen Abend. Bevor das Gemeindeoberhaupt seine Gäste zu einem gemeinsamen Bilderrückblick auf das Jubiläumsjahr 725 Jahre Loffenau einlud, stimmten die Chorlibris auf den Song „Imagine“ ein. Mit seinem Medley „The Cream of Clapton“, gespielt vom Musikverein, endete das gelungene Programm, bevor die Gäste zum gemeinsamen Sektempfang eingeladen wurden. Bürgermeister Burger sowie die gesamte Gemeindeverwaltung bedanken sich an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen Gästen für ihr Kommen, bei den Vereinen für die Mitwirkung am Programm sowie bei Elke und Ulli Borscheid für die Dekoration und den Blumenschmuck in der Gemeindehalle.

Neujahrsansprache

Ansprache von Bürgermeister Markus Burger anlässlich des Neujahrsempfangs der Gemeinde Loffenau am Donnerstag, 19. Januar 2023

Es gilt das gesprochene Wort

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Loffenauer Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste, ich begrüße Sie alle herzlich zum dritten Neujahrsempfang der Gemeinde Loffenau hier in unserer Gemeindehalle. Wir alle wissen, warum in 2021 und 2022 jeweils kein Empfang stattfinden konnte, und ich bin mir sicher, wir freuen uns alle, dass wir uns hier in diesem Rahmen wieder begegnen können. Zuallererst wünsche ich Ihnen allen, auch im Namen des Gemeinderats und der ganzen Gemeindeverwaltung, ein gutes neues Jahr 2023 mit vielen Highlights. Vor allem aber, bleiben Sie bitte gesund! Es freut mich wirklich ungemein, dass die Halle hier so gut besucht ist und so viele der Einladung gefolgt sind. Lassen Sie mich bitte einige Ehrengäste mit Namen begrüßen.

Ich begrüße ganz herzlich von Seiten des Landkreises unseren Landrat Herrn Prof. Dr. Christian Dusch, aus den Reihen meiner Amtskollegen Herrn Oberbürgermeister Christof Florus aus Gaggenau Herrn Bürgermeister Julian Christ aus Gernsbach Herrn Bürgermeister Robert Stiebler aus Forbach Herrn Bürgermeister Klaus Hoffmann aus Bad Herrenalb und Herrn Bürgermeister Christoph Schaack aus der Gemeinde Dobel.

Auch unserem Ehrenbürger Bürgermeister a.D. Erich Steigerwald und dem langjährigen Amtsleiter der Gemeindeverwaltung, Herrn Oberamtsrat a.D. Georg Lamparth mit seiner Frau gilt ein besonderer Willkommensgruß.

Ich begrüße ganz herzlich, natürlich jeweils mit Partnerin bzw. Partner, alle anwesenden Mitglieder des Gemeinderats, alle Vertreterinnen und Vertreter der Vereine, der Kirchen, des Arbeitskreises Kultur, des Bürgerclubs und des Stiftungsrats der Bürgerstiftung.

Ganz besonders begrüße ich die aktiven und ehemals aktiven Mitglieder des Arbeitskreises Integration, die heute

mit dem Bürgerpreis ausgezeichnet werden. Ich begrüße weiter Grundschullektorin Frau von Köller und die Vertreterinnen der Kindergärten und der Kindertagespflege, alle Gewerbetreibenden und Vertreter von Behörden und Institutionen.

Den Vertretern der sogenannten Blaulichtfamilie gilt auch ein besonders herzliches Willkommen. Ich begrüße unseren Feuerwehrkommandanten Herrn Hartmut Schweikhardt mit einer Delegation unserer Freiwilligen Feuerwehr, von Seiten der Polizei Herrn Metz, und vom Roten Kreuz Herrn Hildenbrand und Frau Hertweck. Wie wichtig die Institutionen aus der Blaulichtfamilie sind, haben wir erst in der Silvesternacht wieder bemerkt. Um kurz nach 2 Uhr in der Nacht haben die Mülltonnen neben dem Rathaus Feuer gefangen. Meterhoch sind die Flammen emporgelodert. Nur durch beherztes Eingreifen mehrerer Nachbarn mit Handfeuerlöschern konnte der Brand soweit eingedämmt werden, dass ein Übergreifen auf die Fassade des Rathauses verhindert wurde und die Feuerwehr, die wohlgerückt zu dieser Uhrzeit mit 20 Kameradinnen und Kameraden zur Stelle war, konnte den Brand schließlich löschen. Hier hatten wir wirklich großes Glück im Unglück. Fast hätte das Jahr 2023 mit einer Katastrophe begonnen. Hoffentlich haben wir damit den größten Schrecken des neuen Jahres gleich zu Beginn hinter uns gebracht!

Ein großes Dankeschön deshalb auch an dieser Stelle an die Nachbarn, Uwe Siewert und Daniel Möhrmann, und unsere Feuerwehr!

Und unsere vielen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr hätten ohne die Unterstützung vor allem von Feuerwehr und Rotem Kreuz so nicht stattfinden können. Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Last but not least begrüße ich die Vertreter der Presse verbunden mit dem Dank für die Berichterstattung über den heutigen Abend.

Vielen Dank, dass Sie alle heute hier bei uns in Loffenau sind, um mit uns auf das neue Jahr anzustoßen.

Musikalisch umrahmt wird der Abend heute vom Musikverein Loffenau und den Chorlibris. Herzlichen Dank für Euer Engagement.

Ein großer Dank geht auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung. Heute sind alle im Einsatz, ansonsten hätten wir die Veranstaltung nicht stemmen können. Vielen Dank!

Gegen Jahresende, so zwischen den Jahren, nimmt man sich ja oft die Zeit, um das vergangene Jahr zu reflektieren und sich Gedanken darüber zu machen, was das neue Jahr einem so bringen mag, worauf man den Fokus für sich selbst legen möchte. Diese Tage werden auch als Raunächte bezeichnet.

Auch ich habe mir die Zeit genommen, um über das vergangene nachzudenken. Dabei bin ich zur Entscheidung gekommen, dass ich heute nicht mit dem klassischen Jahresrückblick beginnen möchte.

Der Jahresrückblick 2022 erfolgt nachher gegen Ende des Programms in Form eines Videos.

Ich möchte heute gerne einige Worte zu einem Thema loswerden, das mich sehr umtreibt.

Die Bertelsmann-Stiftung beschäftigt sich seit einigen Jahren damit, wie es um den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland bestellt ist.

Es werden regelmäßig Umfragen gemacht und die Ergebnisse veröffentlicht. Besonders interessant sind dabei die Umfrageergebnisse der letzten drei Jahre.

Nach der ersten Welle der Coronapandemie gaben die Menschen an, der gesellschaftliche Zusammenhalt habe sich verbessert und die Menschen achten mehr auf ihre Mitmenschen als vor Corona.

Und das ist auch erklärbar: Während der ersten Coronawelle war die Situation für uns alle neu, wir wussten nicht, was da auf uns zukommt. Wir haben alle keine Erfahrungen mit einer Pandemie gehabt. Aber wir haben gesagt: Okay, die Älteren und Gefährdeten unter uns sollen zu Hause bleiben und soziale Kontakte reduzieren. Also versorgen wir sie mit allem, was sie brauchen. Es haben sich viele Nachbarschaftshilfen gegründet, man hat sich untereinander geholfen, für den Nachbarn eingekauft.

Im ersten Lockdown gab es Zoom-Partys, man hat vom Balkon oder aus dem Hof musiziert, dem Personal in den Kliniken zugeklatscht und sich so gegenseitig Mut gemacht. Doch je länger die Coronapandemie dauerte, umso mehr ging der gesellschaftliche Zusammenhalt auch zurück.

Im zweiten Halbjahr 2020 war beim Vertrauen in die Mitmenschen das Niveau wie vor Corona erreicht. Zugleich haben die Menschen mehr und mehr Zukunftssorgen verspürt, vor allem die Unter-30-Jährigen.

Anfang 2022, also noch vor dem Ukrainekrieg, gaben 84% der Deutschen an, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt durch die Pandemie gelitten hat. Im Mai 2022, also nach dem Ausbruch des fürchterlichen Angriffskrieges in der Ukraine, waren es noch 79%. 55%, also mehr als die Hälfte aller Befragten, gaben an, dass die Menschen sich nicht um ihre Mitmenschen kümmern, sondern nur noch um sich selbst.

Als ich diese Zahlen gelesen habe, haben sie mich sehr nachdenklich gemacht und ich habe mich gefragt, warum das so ist. Ich kann es mir nur so erklären: unsere heutige Gesellschaft war, bis auf die Älteren unter uns, wenig bis gar nicht krisenerfahren. Uns ging es vor Corona gut, und es geht uns immer noch gut.

Unser gesellschaftlicher Wohlstand hat sich seit dem Zweiten Weltkrieg stetig verbessert. Die Mehrheit der heute lebenden Menschen ist in eine Gesellschaft hineingeboren, in der es uns an nichts mangelt. Ich möchte fast sagen, wir leben in einer Wohlstandsgesellschaft, haben alles, was wir benötigen, und das auch im Überfluss.

Natürlich gibt es auch Menschen, die finanziell nicht so gut gestellt sind, wo der Euro zweimal umgedreht werden muss, und die auf die Unterstützung durch den Staat und Einrichtungen wie die Tafeln angewiesen sind.

Und nun wurde unsere nicht krisenerprobte Gesellschaft gleich von mehreren Krisen getroffen, zuerst die Coronapandemie und nun der Angriffskrieg, den Russland in der Ukraine führt und dessen Folgen wir deutlich spüren, besonders in Form von gestiegenen Preisen für Energie und einer allgemein hohen Inflation sowie auch einer Angst vor einem Krieg, in den auch Deutschland als Kriegspartei hineingezogen werden könnte.

Und von diesen beiden Krisen zeitweise in den Hintergrund gerückt, gibt es noch eine weitere: der Klimawandel, dessen Auswirkungen wir Jahr für Jahr spüren. Dazu kommen noch Herausforderungen für unser Land wie die de-

mografische Entwicklung, der Fachkräftemangel, ein bald an seine Grenzen kommendes Rentensystem, Digitalisierung usw...

Man kann also schon verstehen, warum viele Menschen Sorgen vor der Zukunft haben und meinen, der gesellschaftliche Zusammenhalt habe gelitten.

Dabei zeigt uns doch gerade die Vergangenheit, wie Krisen und Herausforderungen bewältigt werden: Indem man zusammenhält, die Ärmel hochkrempelt und die Herausforderungen gemeinsam angeht und meistert!

So haben wir in Deutschland schon viele Krisen überwunden. Vor uns liegt nun eine Zeit des Wandels mit vielen Herausforderungen, die es zu meistern gilt.

Ich appelliere deshalb an Sie, an uns alle, ich nehme mich da nicht aus: Achten wir alle künftig noch ein Stückchen mehr auf unsere Mitmenschen und halten wir noch stärker zusammen als Gesellschaft, als Dorfgesellschaft in Loffenau. Ich bin überzeugt, dass wir die vor uns liegenden Herausforderungen meistern und als Gesellschaft gestärkt aus diesen Krisen hervorgehen werden!

Unser ehemaliger Bundeskanzler Helmut Schmidt sagte einmal: „In der Krise beweist sich der Charakter“.

Lassen Sie uns also gemeinsam Charakter zeigen!

Nach dieser doch sehr gesamtgesellschaftlichen Betrachtung möchte ich Ihnen natürlich auch noch mitteilen, was uns als Gemeindeverwaltung im Jahr 2023 beschäftigen wird: Nachdem wir die Betriebsführung unserer Wasserversorgung an die Stadtwerke Gaggenau vergeben haben, wollen wir ein Wasserstrukturgutachten erstellen lassen und unsere Wasserversorgung im Zeichen des Klimawandels fit für die Zukunft machen.

Unser bestelltes neues Feuerwehrfahrzeug, ein LF10, sollte eigentlich im April geliefert werden. Doch Lieferengpässe durch den Krieg in der Ukraine haben zur Folge, dass wir wahrscheinlich noch etwas länger warten müssen – wie lange, das lässt sich aktuell noch nicht abschätzen.

Die Unterbringung von geflüchteten Personen wird uns auch im Jahr 2023 weiter beschäftigen. Hier suchen wir auch noch weiter Wohnraum. Wenn Sie also eine Wohnung haben, die Sie an die Gemeinde vermieten möchten, dann melden Sie sich gerne bei mir.

Beim letzten Neujahrsempfang im Januar 2020 hatte ich angekündigt, dass wir auch mindestens ein neues Baugebiet angehen wollen. Und dann kam Corona und die Prioritäten lagen plötzlich ganz woanders, nämlich in der Pandemiebewältigung und Aufrechterhaltung des Tagesgeschäfts. Nun wollen wir dieses Thema wieder angehen. Der Gemeinderat muss noch beschließen, welches Gebiet wir angehen wollen, aber es ist vorgesehen, dass im Frühjahr erste Gespräche mit den betroffenen Grundstückseigentümern geführt werden, um die Mitwirkungsbereitschaft abzufragen. Allen muss dabei aber klar sein, dass die Umlegung eines neuen Baugebiets mehrere Jahre dauert, bis das erste Haus gebaut werden kann. Beim Thema Wohnraum macht sich positiv bemerkbar, dass in den vergangenen Jahren viele Bestandsgebäude verkauft und mit dem neuen Gebäude im Kelterweg und dem Wohnpark Krone neue Wohnungen gebaut wurden. Unsere Gemeinde wächst und gedeiht, wir haben kürzlich die 2.600 Einwohnermarke überschritten und wir arbeiten daran, dass die Tendenz weiter nach oben zeigt. Auch der Breit-

bandausbau wird uns beschäftigen. Hier hat sich im letzten Jahr einiges getan. Wir in Loffenau sind durch die Telekom und Vodafone mit Internet versorgt.

Nun gibt es mehrere neue Unternehmen, die den Glasfaserausbau im ländlichen Bereich vorantreiben wollen und auch Interesse bekundet haben, auch in Loffenau in den Glasfaserausbau zu gehen. Hier finden bereits Gespräche statt und ich bin zuversichtlich, dass es hier bald zu einer Vereinbarung für den Ausbau kommen wird. Nach den großen Sanierungsmaßnahmen im Heckenbrunnepfad und der Ortsdurchfahrt liegt der Fokus in diesem Jahr auf Instandhaltung unserer Infrastruktur, bei den Straßen ebenso wie bei unseren Gebäuden. Durch eine Straßenzustandserfassung wollen wir zudem einen Sanierungsfahrplan für die nächsten Jahre erstellen.

Der Klimawandel beschäftigt uns nicht nur bei der Frage, ob unsere Wasserversorgung zukunftssicher ist, sondern auch bei der Frage, was wir in Loffenau zum Ausbau der erneuerbaren Energien beitragen können. Wir haben ein großes Potential in der Stromgewinnung durch PV-Anlagen, das wir weiter ausschöpfen wollen. Viele kommunale Gebäude sind jedoch denkmalgeschützt und die Dachflächen können mitunter nur eingeschränkt mit PV-Modulen belegt werden, hier appelliere ich auch an die Politik: die Errichtung von PV-Anlagen auf denkmalgeschützten Gebäuden muss regelmäßig möglich sein. Es kann nicht sein, dass eine PV-Anlage auf einem denkmalgeschützten Gebäude nicht genehmigt wird, weil das Gebäude dann für 20 oder 30 Jahre von außen ein etwas anderes optisches Erscheinungsbild hat.

Neben der Photovoltaik hat Loffenau auch großes Potential in der Windkraft. Der aktuell noch rechtskräftige Flächennutzungsplan lässt keine Windräder auf Loffenauer Gemarkung zu, begründet wurde dies vor allem mit dem Artenschutz, vor allem wegen des Auerhuhns.

Das Land hat im vergangenen Sommer die sogenannte Planungsgrundlage Auerhuhn, also die Karte mit den Gebieten, für die eine Ausschlussempfehlung für Windräder ausgesprochen wird, geändert. Ziel sollte sein, mehr Gebiete auszuweisen, in denen Windräder möglich sind. Auf unserer Gemarkung hat sich hier nichts verändert, alle windhöffigen Flächen sind nach wie vor in dem Gebiet, für das eine klare Ausschlussempfehlung für Windkraft gilt. Bleibt die Karte so, bedeutet das nahezu das Aus für Windkraft auf unserer Gemarkung.

Wir, meine Kollegen aus Gaggenau, Gernsbach, Weisenbach und Forbach und ich haben uns deshalb mit einem Bürgermeisterbrief an Ministerpräsident Kretschmann gewandt. Darin werben wir dafür, die Karte zu ändern, um uns Kommunen Flächen für Windkraft zu ermöglichen. Gleichzeitig muss der Regionalverband Mittlerer Oberrhein nach Flächen suchen, um das Ziel zu erfüllen, 1,8 % der Landesfläche nur für Windkraftanlagen planerisch zu sichern.

Wir werden diese Prozesse konstruktiv begleiten, wobei auch schon klar kommuniziert wurde, dass der Gemeinderat der Windkraft positiv gegenübersteht. Ob Windkraft schlussendlich auf unserer Gemarkung möglich sein wird, bleibt abzuwarten.

Meine Damen und Herren, Sie sehen, wir arbeiten in vielen Bereichen daran, dass unser Ort sich weiterentwickelt und zukunftsfähig aufgestellt ist und ich freue mich nach wie

vor, als Ihr Bürgermeister zusammen mit Ihnen unseren Ort gestalten zu dürfen!

Zum Schluss meiner Ansprache möchte ich mich auch bei Ihnen bedanken! Für die netten Worte, wenn man sich auf der Straße begegnet, für den Zuspruch und die Unterstützung, die ich von Ihnen erhalten habe. Wir können in Loffenau weiterhin einiges bewegen, wenn wir zusammenhalten!

Vielen Dank!

Klemmerle Zwick, Zwick – TSV veranstaltet nach langer Pause erfolgreichen Kinderfasching in der Gemeindehalle

Am vergangenen Montag, 23. Januar, veranstaltete der TSV Loffenau nach zweijähriger Coronapause endlich wieder einen Kinderfasching für die kleinen Loffenauer Narren. Nach dieser Pause war der Andrang in der Gemeindehalle noch größer als erwartet. Alle Kinder, Großeltern und Eltern wurden von zahlreichen Helferinnen und Helfern mit selbstgemachten Waffeln und Getränken versorgt. Für die kleinen Faschings-Begeisterten gab es jede Menge Auswahl an kleinen Spielchen wie Dosenwerfen, „Hau den Lukas“ oder auch Wettkämpfe im Sackhüpfen oder Eierlauf auf der Bühne. Durch unsere Hip-Hop-Gruppe, The Klams Dance Crew, wurde die Halle zum Beben gebracht und alle wurden durch einen Flashmob zum Tanzen aufgefordert. Die anschließende Polonaise durch die ganze Halle wurde von unseren Gästen, den Murgtalwölfen, angeführt, die zuvor die Kinder mit reichlich Süßigkeiten überraschten. Der TSV Loffenau bedankt sich bei allen Helfern und Aktiven, die diesen Nachmittag erfolgreich geleitet und organisiert haben.



Fotos: TSV Loffenau

NOTDIENSTE DER ÄRZTE UND APOTHEKEN

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

Notdienste

Telefon 116117 (Anruf kostenlos)

Allgemeine Notfallpraxis Baden-Baden

Klinikum Mittelbaden – Kliniken Baden-Baden Balg,
Balger Straße 50

Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertage 8 bis 22 Uhr

Allgemeine Notfallpraxis Rastatt

Klinikum Mittelbaden – Klinik Rastatt, Engelstr. 39

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 19 - 24 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage 8 - 24 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst

Telefon 116117 (Anruf kostenlos)

Kinderärztlicher Notfalldienst

Telefon 116117 (Anruf kostenlos)

Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden

Klinikum Mittelbaden – Kliniken Baden-Baden Balg,
Balger Straße 50, Montag bis Donnerstag 19 bis

22 Uhr, Freitag 18 bis 22 Uhr,

Samstag, Sonn- und Feiertage 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

Telefon 0761 / 120 120 00

bzw. unter www.kzvbw.de/site/service/notdienst

Tierärztlicher Notfalldienst

Rufbereitschaft von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Samstag, 28. und Sonntag, 29. Januar

Kleintierzentrum Baden-Baden,

Hochstraße 16, Baden-Baden,

Tel. 07221 35570

Apotheken

www.lak-bw.de

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr.

Donnerstag, 26. Januar

Ahorn-Apotheke Muggensturm, Tel.: 07222 8919,

Hauptstr. 52, Muggensturm

Freitag, 27. Januar

Murgtal-Apotheke Gernsbach, Tel.: 07224 3806,

Gottlieb-Klumpp-Str. 12, Gernsbach

Samstag, 28. Januar

Löwen-Apotheke Baden-Baden, Tel.: 07221 22120,

Lichtentaler Str. 3, Baden-Baden (Innenstadt)

Sonntag, 29. Januar

Stadt-Apotheke Bad Wildbad, Tel.: 07081 1335,

Uhlandplatz 1, Bad Wildbad

Montag, 30. Januar

Eberstein-Apotheke Ottenau, Tel.: 07225 70304,

Beethovenstr. 30, Ottenau

Dienstag, 31. Januar

Wendelinus-Apotheke Weisenbach,
Tel.: 07224 991780, Am Zimmerplatz 2, Weisenbach

Mittwoch, 1. Februar

Berthold-Apotheke, Tel.: 07221 22331,
Lichtentaler Str. 72, Baden-Baden (Innenstadt)

Donnerstag, 2. Februar

Kur-Apotheke Bad Herrenalb, Tel.: 07083 92570,
Kurpromenade 31, Bad Herrenalb

Fachstelle Sucht

Am Bachgarten 9, Gernsbach, Telefon 07224 1820

Öffnungszeiten:

Mittwoch 15 bis 17.30 Uhr

Freitag 9 bis 13 Uhr

Weitere Termine nur nach telefonischer Vereinbarung.

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche / Fachdienst
Frühe Hilfen für Kinder von 0 bis 3 Jahren des
Landkreises Rastatt, Hauptstraße 36 b,
76571 Gaggenau, Telefon 07225 988992255,
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Hospizgruppe Murgtal

Eisenlohrstr. 23, Gernsbach,
Information und Beratung: Montag bis Freitag
von 9 bis 12.30 Uhr, Telefon 07224 6566333

Sozialstation Gernsbach e.V.

Eisenlohrstr. 23, Gernsbach,
Telefon 07224 1881, Fax 07224 2171
Büroöffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
E-Mail: info@sozialstation-gernsbach.de

Dienst der Schwestern und Pfleger

Samstag, 28. und Sonntag, 29. Januar
Olga Rejngardt, Dominik Sämman, Frank Bieler,
Natalie Felske, Katharina Baumgartner, Romina Roth,
Bernd Bock, Sabine Giersiepen, Mariette deLaporte,
Jenny Feil

Alle Angaben ohne Gewähr

Impressum · Amtsblatt der Gemeinde Loffenau · **Herausgeber:**
Gemeinde Loffenau · Untere Dorfstraße 1 · 76597 Loffenau · Fon:
07083 9233-0 · Fax: 07083 9233-20 · E-Mail: Gemeinde@loffenau.de ·
Homepage: www.Loffenau.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Markus Burger oder der Vertreter im Amt.

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum · Merklinger
Straße 20 · 71263 Weil der Stadt

Anzeigenberatung: Außenstelle Gaggenau · Luisenstraße 41 ·
76571 Gaggenau · Fon: 07225 9747-12 · Fax: 07033 3209232 ·
E-Mail: gaggenau@nussbaum-medien.de

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH ·
Josef-Beyerle-Straße 2 · 71263 Weil der Stadt · Tel. 07033 6924-0 ·
E-Mail: info@gsvertrieb.de · Internet: www.gsvertrieb.de

Viertklässler zu Besuch im Rathaus

Kurz vor Weihnachten stattete die vierte Klasse der Grundschule Loffenau dem Rathaus und Bürgermeister Burger einen Besuch ab. Die Schülerinnen und Schüler, die von ihrer Klassenlehrerin Frau Schubert sowie von Schulleiterin Frau von Köller begleitet wurden, waren sichtlich aufgeregt und freuten sich darauf, das Rathaus, den Bürgermeister sowie die Verwaltungsmitarbeiter kennenzulernen. Zunächst wurde die Gruppe durch die einzelnen Büros der Rathausmitarbeiter*innen geführt und lernte dort, welche verschiedenen Aufgaben in einer Verwaltung tagtäglich zu erledigen sind. Interessiert lauschten die Kinder den einzelnen Mitarbeiter*innen, die sichtlich erstaunt darüber waren, wie viel Wissen die Kinder bereits mitbrachten. Nachdem die Klasse alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennenlernen durfte, stand noch der Besuch im Büro des Bürgermeisters aus. Voller Vorfreude und Neugierde klopfen die Schüler sachte an die Zimmertür des Gemeindeoberhaupts, der die Klasse anschließend herzlich in Empfang nahm. Die Kinder waren natürlich nicht unvorbereitet. Jeder Schüler, jede Schülerin hatte sich zuvor Fragen auf einem Zettel notiert, die er dem Bürgermeister stellen wollte. Dabei blieb keine Frage unbeantwortet. Zum Abschluss an diesen aufregenden Besuch im Rathaus erhielt jedes Kind ein kleines vorweihnachtliches Geschenk und ein gemeinsames Gruppenfoto wurde erstellt. Bürgermeister Burger sowie die gesamte Verwaltung freuten sich über den Besuch der vierten Klasse und wünschen den Kindern eine weiterhin erfolgreiche Schulzeit.



Foto: Gemeinde Loffenau

Gemeindebauhof in den vergangenen Tagen stark eingespannt – Fokus liegt auf Winterdienst

Ob unter der Woche oder an Sonn- und Feiertagen - für das Bauhof-Team bedeuten die Wintermonate Sonderschichten. Um die Straßen im Ort von Eis und Schnee zu befreien, sind die Bauhofmitarbeiter mit der Unterstützung durch weitere Gemeindebedienstete im Dauereinsatz. Dabei gehen die Mitarbeiter nach einem bestimmten Fahrplan vor: Erst wenn die innerörtlichen Sammelstraßen sowie Strecken mit starkem Gefälle geräumt sind, können die Neben- und Wohnstraßen geräumt werden. Nicht zu vernachlässigen ist, dass die Gemeinde auch für die Räumung der Gemeindeverbindungsstraße über den Reißwasen zur

Plotzsägmühle sowie auf die Teufelsmühle zuständig ist. Die Gemeindeverwaltung möchte an dieser Stelle noch einmal darauf hinweisen, dass bei den Räumarbeiten keine Rücksicht auf individuelle Wünsche genommen werden kann, auf welche Straßenseite der Schnee geräumt wird. Oberste Priorität ist, dass die Straßen zeitnah freigeräumt und sicher genutzt werden können.

Parkende Autos in Kurvenbereichen, Wendemöglichkeiten, engen Straßen und an Kreuzungen behindern und verzögern den Winterdienst zum Teil erheblich. Wir bitten Sie, deshalb in den Wintermonaten an kritischen Stellen keine Fahrzeuge abzustellen, damit der Winterdienst reibungslos und zügig durchgeführt werden kann. Bedenken Sie bitte, dass der Unimog eine Durchfahrtsbreite von 3,00 m benötigt. Bitte beachten Sie auch die Räum- und Streupflicht der Straßenanlieger gemäß der Streupflichtsatzung. Danach sind die Anlieger dazu verpflichtet die Gehwege, oder sofern kein Gehweg vorhanden ist, eine Fläche von 1 Meter Breite am Fahrbahnrand zu räumen. Bei einseitigen Gehwegen sind nur diejenigen Straßenanlieger dazu verpflichtet, auf deren Seite der Gehweg liegt.

Wir weisen darauf hin, dass der z.B. beim Räumen der Bürgersteige anfallende Schnee am Rand der zu räumenden Fläche anzuhäufen ist und keinesfalls auf die Straße geschoben werden darf. Dies erleichtert den Räumfahrzeugen nicht nur die Arbeit, sondern es verhindert auch, dass die Schneemassen von den Räumfahrzeugen wieder zurück auf die Bürgersteige gedrückt werden - zum großen Ärger vieler Bürgerinnen und Bürger. Wenn dies von Seiten der Anwohner*innen auch künftig beachtet wird, so sieht die Gemeindeverwaltung keine Probleme eines auch weiterhin gut funktionierenden Winterdienstes.

27. Januar 2023: Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Woran gedenken wir am 27. Januar?

Während der NS-Zeit ermordeten die Nazis in Auschwitz über anderthalb Millionen Männer, Frauen und Kinder. Am 27. Januar 1945 befreite die Rote Armee die Gefangenen des Konzentrationslagers.

Der Jahrestag der Befreiung wurde 1996 auf Initiative des damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog offizieller deutscher Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. Die Vereinten Nationen erklärten den 27. Januar im Jahr 2005 zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocausts. Die Gemeinde Loffenau nimmt ebenfalls Anteil und bringt am Rathausgebäude entsprechend die Trauerbeflaggung an.

Mikrozensus 2023 – Deutschlands größte jährliche Haushaltebefragung

Am 9. Januar startete bundesweit die größte jährliche Haushalterhebung in Deutschland. Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg bittet hierfür alle ausgewählten Haushalte um ihre Mithilfe. Über das ganze Jahr 2023 hinweg werden in mehr als 900 Gemeinden rund 60.000 in einer Stichprobe ausgewählte Haushalte in Baden-Württemberg zu ihren Lebensverhältnissen befragt. Dies sind rund ein Prozent der insgesamt rund 5,2 Millionen Haushalte im Südwesten.

Was ist der Mikrozensus? Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie den seit 1968 erhobenen Fragen der EU-weit durchgeführten Erhebung zur Arbeitsmarktbeteiligung, werden seit 2020 zusätzlich Fragen der ebenfalls EU-weit durchgeführten Befragung zu Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) gestellt. Seit dem Jahr 2021 wird das Fragenprogramm des Mikrozensus um die ebenfalls EU-weit durchgeführte Erhebung zur Internetnutzung in privaten Haushalten (IKT) ergänzt.

Der Mikrozensus erhebt dabei Daten zu einer Vielzahl an Themen. Hierzu zählen die Familienkonstellationen, in denen Menschen leben, welche Bildungsabschlüsse von der Bevölkerung erworben wurden oder in welcher Erwerbssituation sich die Menschen befinden. Im vergangenen Jahr wurden die Haushalte zusätzlich zu ihrer Wohnsituation befragt. Der Mikrozensus liefert somit auch Ergebnisse zu den Wohnkosten in Baden-Württemberg. 2023 wird ein Teil der Haushalte ergänzend zum regulären Fragenprogramm um Auskünfte über ihre Krankenversicherung gebeten. Die Ergebnisse des Mikrozensus sind somit eine wichtige Informationsquelle zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen.

Für den Mikrozensus sind dabei die Auskünfte von Menschen im Rentenalter, von Studierenden sowie von Erwerbslosen genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten oder Selbstständigen. Insbesondere auch in Zeiten stark steigender Preise, die wirtschaftliche und soziale Veränderungen nach sich ziehen, ist der Mikrozensus von Bedeutung. Die Auskünfte der Haushalte helfen, die aktuelle Lage der Bevölkerung in Baden-Württemberg abzubilden. Die Angaben der befragten Haushalte sind die Grundlage für Informationen und Meldungen wie beispielsweise zur Armutsgefährdung, zu erwerbstätigen Elternteilen und zum Anteil hochqualifizierter Frauen in Baden-Württemberg.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt? In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Für die Ermittlung der Namen der Haushalte in den Gebäuden setzt das Statistische Landesamt vor Ort Erhebungsbeauftragte ein. Die Erhebungsbeauftragten können sich bei der Namensermittlung mittels eines Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen. Für die zufällig ausgewählten Haushalte besteht Auskunftspflicht. Sie werden innerhalb von maximal fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Wie läuft die Befragung ab? Ausgewählte Haushalte finden im Briefkasten ein Anschreiben des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg vor. Darin sind die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet enthalten. Alternativ besteht die Möglichkeit, der Auskunftspflicht durch ein Telefoninterview mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Statistischen Landesamtes nachzukommen, oder selbständig einen Papierbogen auszufüllen. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden.

Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Veröffentlichung Festsetzungsbeschluss

Abwasserverband Mittleres Murgtal

FESTSETZUNGSBESCHLUSS für das Wirtschaftsjahr 2023

Die Verbandsversammlung hat am 02.12.2022 aufgrund der §§ 18 - 20 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit und der §§ 13 - 17 des Eigenbetriebsgesetzes in Verbindung mit den §§ 10 - 14 der Verbandssatzung den folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

1. Erfolgsplan

Erträge	2.317.500 €
Aufwendungen	2.317.500 €
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-00 €

2. Liquiditätsplan

a) Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	2.272.700 €
Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	1.838.000 €
Zahlungsmittelüberschuss /- bedarf	434.700 €

b) Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-00 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	870.200 €
Zahlungsmittelüberschuss /- bedarf	-870.200 €

c) Finanzierungsmittelüberschuss / -bedarf	-435.500 €
--	------------

d) Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	870.200 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	591.300 €
	278.900 €

e) Saldo des Liquiditätsplanes	-156.600 €
--------------------------------	------------

3. a) Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme	870.200 €
--	-----------

b) Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	-00 €
--	-------

4. Höchstbetrag an Kassenkredit	2.000.000 €
---------------------------------	-------------

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 liegt in der Zeit vom 26.01.2023 bis 03.02.2023 bei der Geschäftsstelle des Verbandes bei den Stadtwerken Gernsbach (Empfang) öffentlich aus.

Gernsbach, den 02.12.2022

gez.

Bürgermeister Julian Christ

Verbandsvorsitzender



Freiwillige Feuerwehr

Jugendfeuerwehr

Jugendfeuerwehrprobe

Die nächste Jugendfeuerwehrprobe findet am kommenden Montag um 18 Uhr statt. Treffpunkt ist im Feuerwehrgerätehaus. Du hast Interesse an der Jugendfeuerwehr? Dann melde Dich einfach per E-Mail an jw.loffenau@jufeuw.com, über Instagram oder Facebook bei uns. Wir freuen uns auf Dich!

Volkshochschule



Smartphone-Tablet – Grundkurs 2

Teilnahmevoraussetzung:

Kenntnisse aus Teil I oder vergleichbare Kenntnisse

Es gibt viele Möglichkeiten, wie Sie mittels Smartphone oder Tablet über das Internet schnell und unkompliziert mit Verwandten und Bekannten in Kontakt treten können. Aufbauend auf den Kenntnissen aus Teil I werden die folgenden Kursinhalte vermittelt:

- Sicherheitsrisiken und Schutzmaßnahmen zur Kommunikation über das Internet
- Einrichtung zum Schreiben und Empfangen von E-Mails (Passwörter bitte mitbringen), evtl. mit Musik, Fotos, Videos
- Nutzung von Foren, Instant Messenger und Chats, um z.B. Nachrichten zu schreiben mit WhatsApp
- Grundlagen der (Video-)Telefonie mit praktischen Übungen
- Nutzung von Bild- und Videoportalen
- Nutzung von sozialen Netzwerken
- eigene Fragen der Teilnehmenden

Die Themenschwerpunkte richten sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung die genaue Bezeichnung Ihres Smartphones an und bringen Sie zum Kurs Ihr Smartphone mit Ladekabel mit. Der Akku sollte ausreichend aufgeladen sein und Ihre Passwörter für das Konto bei google.de, Apple-ID/icloud.com usw. bekannt sein.

Kurszeit und Kursort:

Mittwoch, den 01.02.2023, 17 Uhr - 20 Uhr, in der ehemaligen HLA in Gernsbach, Jahnstraße 3.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der VHS, telefonisch unter 07222 381 3500, bei der örtlichen Leitung Michaela Wieland telefonisch unter 0177 7168871 oder per E-Mail an: Loffenau@vhs-landkreis-rastatt.de

Sperrmüllbörse

Jede Woche haben die Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden. Anzeigenwünsche können telefonisch durchgegeben werden unter 9233-13.

Angebot der Woche:

- Kühl-Gefrier-Kombination, Marke „Liebherr“, B: 60 x H: 200 cm, voll funktionsfähig, Telefon 0172 7326834
- Eckbank Eiche rustikal, 2 passende Stühle; Sideboard, Telefon 07224 651549
- Teppich hellgrün, 2,90 x 2 m; Matratze, 90 cm x 2 m, Telefon 0178 3321100

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Schulen und Kindergärten

Albert-Schweitzer-Gymnasium Gernsbach

Albert-Schweitzer-Gymnasium Gernsbach lädt herzlich zum Tag der offenen Tür ein

Am Samstag, den 4. Februar 2023, stehen die Pforten des Gymnasiums von 10 bis 13 Uhr einer interessierten Öffentlichkeit, aber insbesondere den Viertklässler-Familien offen. Die Schulleitung und das Kollegium des Gymnasiums laden herzlich ein und klären in der Otto-Hahn-Straße 4 über die vielfältigen schulischen Angebote auf. Ein mannigfaltiges Programm zum Erleben der verschiedenen Fächer, Räume und Arbeitsgemeinschaften ist geboten. Beim Mitmachen lernt man aber nicht nur Lehrer, sondern auch Schülerinnen und Schüler der Unterstufe kennen, die bekanntlich eine besonders verlässliche Quelle sind. Besucherfragen, ob klein oder groß, sind nicht nur erwünscht, sondern sogar Programm: Anlässlich des 50-jährigen Geburtstags der Sesamstraße lautet das Motto nämlich *Wer? Wie? Was? Wieso? Weshalb? Warum?* Die Anmeldung fürs Gymnasium ist dann am 8. und 9. März 2023 möglich.



Foto: ASG

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Loffenau



Wort für die Woche:

Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Jesaja 60,2b

Sonntag, 29.01.2023

10 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Kinderkirche

Dienstag, 31.01.2023

17.30 Uhr Jungschar
19.30 Uhr Kirchenchorprobe mit Wahlen und Rechenschaftsberichten

Mittwoch, 01.02.2023

17 Uhr Konfirmandenunterricht
19.30 Uhr Hauskreis

Sonntag, 05.02.2023

10 Uhr Gottesdienst
10 Uhr Kinderkirche

In der Zeit vom 23. bis 27. Januar befindet sich Pfarrer Lampadius auf Fortbildung. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte telefonisch unter 07083 2459 an Pfarrer Matthias Ahrends in Dobel.

Die alternativen Möglichkeiten, wenn keine Teilnahme am Gottesdienst gewünscht ist:

1. Die Predigt wird als Audiodatei im Laufe des Sonntages auf unserer Homepage unter: <https://gemeinde.loffenau.elk-wue.de/angebote/> zum Anhören eingestellt.

2. In der Kirche wird die Predigt in Papierform zum Mitnehmen ausgelegt. Wenn Sie keine Möglichkeit haben, die Predigt in der Kirche zu holen, rufen Sie bitte im Pfarramt an und wir lassen Ihnen die Predigt in den Briefkasten einwerfen.

Evangelisches Pfarramt, Pfarrgasse 8, Telefon: 07083 2320, Fax: 07083 524824, E-Mail: pfarraamt.loffenau@elkw.de
Mesnerin und Hausmeisterin Britta Stürm, Telefon: 0176 70601387

Einführung unserer neuen Kirchenpflegerin Sandra Ebel

In einem Gottesdienst mit vielfältiger Beteiligung der Kinder der Kinderkirche, der Konfirmanden und auch der jungen Klarinettistin Nelly Nyall wurde unsere neue Kirchenpflegerin Sandra Ebel ganz offiziell in ihr Amt eingeführt. Sie tritt die Nachfolge des Ehepaars Lamparth an, das am Sonntag vor acht Tagen verabschiedet worden ist. Sandra Ebel blickt voll Zuversicht auf ihre neue Tätigkeit und hat sich schon in kürzester Zeit intensiv in diese breitgefächerte Materie eingearbeitet. Schon jetzt in der Einarbeitungszeit ist sie mit viel Schwung, Elan und Wissbegierde unterwegs und unterstützt so ganz wunderbar das Pfarramtsteam. Zur Einführung bekam sie einen schönen Geschenkkorb aus dem Lädle und die evangelische Kirchengemeinde wünscht ihr Gottes Segen und Geleit.



Foto: Rahel Wieland

Seniorenachmittaga abgesagt

Liebe Seniorinnen und Senioren, leider müssen wir den Seniorenachmittag am Donnerstag, 9. Februar, aus organisatorischen Gründen absagen. Wir melden uns bei Ihnen, sobald der neue Termin feststeht.

Katholische Seelsorgeeinheit Bad Herrenalb St. Bernhard Bad Herrenalb - St. Lukas Dobel - St. Theresia Loffenau

Internet: www.se-badherrenalb.drs.de

Kath. Pfarramt Bad Herrenalb

Pfarrer Matthias Weingärtner

Dobler Straße 41, 76332 Bad Herrenalb

Tel. 07083 52103

E-Mail: matthias.weingaertner@drs.de

Simone Schmidt, Sekretariat

Tel. 07083 52100

E-Mail: stbernhard.badherrenalb@drs.de

Bürozeiten:

Dienstag: 15.30 Uhr - 18.00 Uhr

Donnerstag und Freitag: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch, 25.01.

18.00 Uhr Rosenkranzgebet in St. Lukas Dobel

19.00 Uhr Ökumenischer Bibelkreis im evang. Gemeindehaus

Donnerstag, 26.01.

17.15 Uhr Erstkommunionkurs 2023 –

Weggottesdienst 1 im Gemeindehaus Bad Herrenalb

Freitag, 27.01.

17.30 Uhr Eucharistische Anbetung in St. Bernhard

Bad Herrenalb

18.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb

19.30 Uhr Chörle-Probe im Gemeindehaus Bad Herrenalb

Samstag, 28.01.

18.30 Uhr Wortgottesfeier in St. Lukas Dobel

Sonntag, 29.01. – 4. Sonntag im Jahreskreis

09.15 Uhr Eucharistiefeier in St. Theresia Loffenau

10.45 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb –

Wir gedenken besonders Frau Gisela Anger.

Montag, 30.01.

19.00 Uhr Probe des Kirchenchores in der Kirche Loffenau

Dienstag, 31.01.

17.30 Uhr Rosenkranzgebet in St. Bernhard Bad Herrenalb

18.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb

Mittwoch, 01.02.

18.00 Uhr Rosenkranzgebet in St. Lukas Dobel

Donnerstag, 02.02.

15.00 Uhr Gottesdienst Seniorenresidenz Dobel

Freitag, 03.02.

10.30 Uhr Gottesdienst Albtalresidenz Bad Herrenalb

17.30 Uhr Eucharistische Anbetung in St. Bernhard
Bad Herrenalb

18.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb
mit Kerzensignung und Blasius-Segen

19.30 Uhr Chörle-Probe im Gemeindehaus Bad Herrenalb

Samstag, 04.02.

18.30 Uhr Vorabendmesse in St. Lukas Dobel mit Blasius-
Segen. Kollekte für St. Lukas

Sonntag, 05.02. – 5. Sonntag im Jahreskreis

09.15 Uhr Eucharistiefeier in St. Theresia Loffenau mit

Blasius-Segen. Kollekte für St. Theresia

10.30 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus Bad Herrenalb

10.45 Uhr Eucharistiefeier in St. Bernhard Bad Herrenalb
mit Blasius-Segen. Kollekte für St. Bernhard

Sternsinger 2023

Das Motto der 64. Aktion Dreikönigssingen lautet: „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit.“ In unserer Seelsorgeeinheit waren 25 Sternsinger in Dobel und Loffenau unterwegs und haben bei den Hausbesuchen sowie an den Gottesdiensten zu Dreikönig 4.004,01 € gesammelt. Weiter sind 710 € auf dem Konto der Kirchenpflege an Spenden für die Sternsinger eingegangen. Dafür ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott! Ganz herzlich bedanken möchten wir uns auch bei allen Helfern, die uns unterstützt haben und bei den Eltern, die als Begleiter der Sternsinger dabei waren.

Leider konnte dieses Mal für Bad Herrenalb niemand gefunden werden, der die Organisation der Sternsinger übernommen hat. Wir bedauern es sehr, dass in diesem Jahr keine Sternsinger in Bad Herrenalb gelaufen sind, und bitten deshalb für das kommende Jahr Familien mit Kindern sich im Pfarrbüro zu melden, damit die Sternsinger auch in Bad Herrenalb wieder laufen. Sie bekommen organisatorische Unterstützung und Hilfe!



Sternsinger Dobel

Foto: F. Schmidt (privat)



Sternsinger Loffenau

Foto: F. Geiger (privat)

Blasiussegen

In der katholischen Kirche ist es seit vielen Jahrhunderten ein guter Brauch, am Gedenktag des Hl. Blasius den Gläubigen den Blasiussegen zu spenden. Nach der Legende bat eine Mutter den Arzt und Bischof Blasius, ihr Kind zu heilen, welches eine Fischgräte verschluckt hatte und zu ersticken drohte. Blasius betete für das Kind und es wurde geheilt. Bis heute lassen sich Menschen am Blasiusstag mit zwei gekreuzten Kerzen segnen – vor allem gegen Halskrankheiten, aber auch gegen alles Böse wie z.B. das verletzende Wort, gegen all das, was uns Angst macht, was uns die Luft nimmt zum Atmen, oder uns droht, im Hals stecken zu bleiben.

Der Blasiussegen will nicht die Medizin ersetzen. Der Segen macht vielmehr deutlich, dass die Erlösung, die uns Gott

verspricht, Leib und Seele im Blick hat. Manchmal braucht es mehr als Medizin, um im umfassenden Sinn gesund zu werden: Menschliche Nähe, Zuversicht, Durchhaltevermögen... oder ein gutes Wort, das uns von Gott her zugesprochen wird. Genau das meint segnen.

Der Blasiussegen wird im Gottesdienst am Freitag, 3. Februar, und in den Gottesdiensten am Wochenende danach gesendet.



Neuapostolische Kirche K.d.ö.R.

Neuapostolische Kirche K. d. ö. R.

Sonntag, 29. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst mit Bezirksevangelist Schmidt

Mittwoch, 01. Februar

20.00 Uhr Gottesdienst

Für Kranke und Risikogruppen werden die Gottesdienste über einen Livestream (YouTube) oder Telefon übertragen. Den Link zur Einwahl auf dem YouTube-Kanal und die Telefoneinwahl erhalten Sie vom Gemeindevorsteher Tilo Mangler, telefonisch unter 07083 5261248 oder per E-Mail an tilo.mangler@gmx.de.

Weitere Informationen finden Sie unter www.nak-loffenau.de.

Vereinsnachrichten

Deutsches Rotes Kreuz



Nächster Blutspendetermin:

Donnerstag, 9. Februar 2023

von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Stadthalle Gernsbach, Badener Str. 1, 76593 Gernsbach

Blutspendertermine einfach online reservieren unter www.blutspende.de/termine

Die Teilnahme an der Blutspende ist nur mit Terminreservierung möglich.

Alle Termine sowie eventuelle Änderungen, aktuelle Maßnahmen und Informationen rund um das Thema Blutspende erhalten Interessierte online unter

www.blutspende.de oder telefonisch unter 0800 11 949 11.



Tennisclub Loffenau e.V.

2. Platz der U18 Junioren

Nach der kurzen Medenrunde erreicht die U18 den 2. Platz in der Hallenrunde. Beim ersten Auswärtsspiel im November gegen den TC Malsch konnten mit einem klaren 0:6-Sieg Nicolas Lux, Tobias Honeck, Marcel Förster und Dimitrios Laios die Erfolgsserie vom Sommer fortsetzen. Kurz vor Weihnachten war beim Heimspiel der TC Waldbronn mit nur drei Spielern zu Gast und ein weiteres 6:0 erfreuten Tamino Zimmer, Nicolas Lux, Louis Friehe, Tim Schei-

be und den TCL. Beim 3. Spiel mussten die Jungs mit der TSG TC Kuppenheim/TC RW Muggensturm einen starken Gast willkommen heißen. Tamino Zimmer, Nicolas Lux, Tobias Honeck und Dimitrios Laios erkämpften sich ein 2:4 und erreichten somit in der Gesamtleistung den 2. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Turn- und Sportverein Loffenau 1911 e.V.



Ankündigung Lastschriftinzug

Mitgliedsbeiträge 2023

Liebe Mitglieder,

durch Euren Mitgliedsbeitrag werden die sportlichen Angebote unseres TSV Loffenau zu wesentlichen Teilen finanziert. Gerne möchten wir Euch darüber informieren, dass wir in der Kalenderwoche 9 (27.2. bis 5.3.) die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2023 einziehen werden.

Sollten sich Eure Kontodaten oder die persönlichen Verhältnisse ändern/geändert haben, so bitten wir um einen kurzen Hinweis bis spätestens 19.2. per Mail an Ralf.Merkle@tsv-loffenau.de.

Sofern es Unstimmigkeiten bei den Mitgliedsbeiträgen geben sollte, bitten wir darum, den Einzug nicht eigenständig zurückzubuchen. Bitte setzt Euch in diesem Fall mit Ralf Merkle (Ralf.Merkle@tsv-loffenau.de oder 0176 725 364 58) in Verbindung, um den Sachverhalt zu klären. Wir werden anschließend die Korrektur durchführen.

Herzlichen Dank,
Eure Vorstandschaft

Bundesfreiwilligendienst im Sport beim TSV Loffenau 1911 e.V.

Der TSV Loffenau 1911 e.V. bietet über die Baden-Württembergische Sportjugend Schulabsolventen für 2023/2024 wieder eine attraktive Einsatzstelle an. Hierzu können sich Interessierte für 12 Monate im organisierten Sport engagieren. Beginn des BFD ist der 1. September 2023.

Schwerpunkte des BFD im Sport:

- Unterstützung der allgemeinen Jugendarbeit im Verein
- Durchführung und Unterstützung von Kindersportstunden und Trainingseinheiten für Fußball-Jugendmannschaften
- Anleitung von neuen bzw. bestehenden Sportangeboten des Vereins im Rahmen von Kooperationen
- Unterstützung bei der Organisation und Durchführung von zeitlich begrenzten Projekten wie Sportturnieren oder -festen, Ferienprogrammen, usw. - insbesondere eigene Projekte und Aufgaben im Bereich Social Media
- Organisations- und Verwaltungstätigkeiten
- Mitarbeit im Bereich Sportstättenmanagement (bspw. Platzpflege)

Wenn du ...

- zwischen 18 und 27 Jahre alt bist
- nach der Schule noch nicht genau weißt, welche Ausbildung du ergreifen sollst
- die Wartezeit auf einen Studien- oder Ausbildungsplatz mit einer sinnvollen Tätigkeit, die auch noch Spaß macht, überbrücken möchtest

- sportbegeistert bist und gerne mit Kindern Kontakt hast
 - neue Erfahrungen sammeln und deine eigenen Fähigkeiten und Grenzen kennenlernen möchtest ...
- dann starte einen abwechslungsreichen BFD im Sport beim TSV Loffenau !!!

Wir bieten ...

- Vollzeitbeschäftigung mit einer 38,5 Stundenwoche
 - Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten in den Bereichen Trainings- und Bewegungslehre sowie im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
 - Möglichkeit zum Erwerb einer Lizenz im Breitensport oder in einer Fachsportart im Rahmen von 25 Bildungstagen
 - Taschengeld in Höhe von 310 € sowie 24 Urlaubstage
- Interessierte wenden sich bis spätestens Ende April 2023 an Ralf Merkle (0176 72536458 | Ralf.Merkle@tsv-loffenau.de).



Interessierte wenden sich
bis spätestens
Ende April 2023 an

Ralf Merkle
0176 72536458
Ralf.Merkle@tsv-loffenau.de

Foto: TSV Loffenau

Abteilung Turnen

Kinder-Entspannungskurs (5 - 7 Jahre)

Kennst du dieses Gefühl, wenn du nicht zur Ruhe kommen und abschalten kannst?

In deinem Bauch macht sich ein unangenehmes Gefühl breit, dass nicht so schnell wieder verschwindet? Dann lade ich dich herzlich zu meinem Entspannungskurs ein, denn nicht nur dein Kuscheltier benötigt ab und zu eine kleine Auszeit. Im Entspannungskurs wollen wir uns mit deiner Atmung, kleinen Fantasie- und Entspannungsreisen und progressiver Muskelentspannung beschäftigen. Außerdem runden Bewegungsspiele die Stunden ab.

Die Stunde findet immer donnerstags von 17.15 Uhr bis 18.00 Uhr in der Turnhalle in Loffenau statt. Gestartet wird am 26.01.2023. Anmelden könnt ihr euch telefonisch unter: 0176 99491954.

Ich freue mich auf viele neugierige Kinder!
Nathalie Bender



Foto: Nathalie Bender

Tanz, Spiel und Spaß

Ihr möchtet, dass Euer Kind ganzheitlich gefördert wird, sich bewegt, seinen Körper kennenlernt, dabei Spaß hat und mit anderen Kindern in Kontakt ist?

Dann seid Ihr beim Kindertanzen des TSV Loffenau genau richtig.

Beim Kindertanzen soll es größtenteils um den Spaß gehen, damit die kleinen Tanzmäuse ihre ersten Erfahrungen auf der Bühne sammeln können.

Jede Menge kreative Anreize und Möglichkeiten zur eigenen Gestaltung von Bewegung, Tänzchen, Bewegungsspielen warten auf Euer Kind.

Ab Februar wollen wir die Tanzgruppe für Kinder im Alter von 4 - 7 Jahren anbieten.

Kinder tanzen für ihr Leben gern: Falls Euer Kind auch Lust darauf hat, merkt Euch diesen Flyer.

Weitere Informationen zu Trainingszeit und Trainingsort werden wir zeitnah bekannt geben.



Foto: TSV Loffenau

**VdK Ortsverband
Bad Herrenalb-
Dobel-Loffenau**



Wochenblatt KW 04/2023

Der Ortsverband informiert: Ab 2023 elektronische AU-Bescheinigung für Arbeitgeber Pflicht

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer müssen ihren Arbeitgeber unverzüglich über ihre Arbeitsunfähigkeit (AU) informieren. Ab dem vierten Tag dieser AU sind sie grund-

sätzlich verpflichtet die Arbeitsunfähigkeit mit einer sogenannten AU-Bescheinigung nachzuweisen. Der Arbeitgeber darf sogar am ersten Tag ein Attest fordern. Vor 2023 gab es die AU-Bescheinigung in Papierform auf dem gelben Papier im Kleinformat. Ab Januar 2023 ist der Abruf von AU-Daten bei den gesetzlichen Krankenkassen für Arbeitgeber Pflicht. Das heißt, der Arbeitgeber ruft die Daten bei der zuständigen Krankenkasse seines Mitarbeiters oder seiner Mitarbeiterin ab. Arbeitnehmer müssen ihrem Arbeitgeber daher keine AU-Bescheinigung auf Papier mehr vorlegen. Die Pflicht, dem Arbeitgeber die Arbeitsunfähigkeit zu melden und diese ärztlich feststellen zu lassen, entfällt jedoch nicht! Es besteht auch weiterhin ein Anspruch darauf, sich von Arzt oder Ärztin die AU-Bescheinigung in Papierform geben zu lassen. Das Papierdokument hat hohen Beweiswert – beispielweise bei einer fehlgeschlagenen Übermittlung im elektronischen Verfahren. Krankenhäuser nehmen ebenfalls an diesem E-Verfahren teil. Nicht beteiligt sind derzeit jedoch Privatärzte, Ärzte im Ausland, Rehaeinrichtungen sowie Physio- und Psychotherapeuten.

Liebe Mitglieder, Beratungssuchende und Leser,

Beratungstermine für das Jahr 2023 in Bad Herrenalb finden weiter nur telefonisch statt unter der Rufnummer 07084 5929376

Bitte sprechen Sie auf den Anrufbeantworter und geben Ihren Namen, Ihr Anliegen und die Nummer, unter der Sie erreichbar sind, an. Herr Käfer wird Sie dann baldmöglichst anrufen. Hier erhalten Sie unbürokratische Hilfe zu Problemen aus den Bereichen Gesundheit, Alter, Rente, Arbeitslosigkeit usw.

Die Beratungen sind kostenlos und nicht an eine VdK-Mitgliedschaft gebunden.

Sie erreichen den Vorstand telefonisch unter 07083 4209. Weitere Informationen vom und über den Ortsverband lesen Sie hier <http://vdk.de/ov-bad-herrenalb>

Regionalentwicklung Mittelbaden Schwarzwaldhochstraße e.V.

Projektauftrag für Kleinprojekte der LEADER-Aktionsgruppe „Regionalentwicklung Mittelbaden Schwarzwaldhochstraße e.V.“

In der LEADER-Region Mittelbaden Schwarzwaldhochstraße können im Rahmen des GAK-Regionalbudgets laufend Kleinprojekte zur Förderung eingereicht werden. Mit dem folgenden Projektauftrag möchten wir interessierte Antragsteller über den Termin der nächsten Auswahlentscheidung und das zur Verfügung stehende Budget informieren.

Stichtag für die Einreichung der Anträge: 13. Februar 2023
Voraussichtlicher Auswahltermin: 15. März 2023

Adresse für die Einreichung der Anträge und Kontakt für weitere Informationen und Fragen:

Regionalentwicklung Mittelbaden
Schwarzwaldhochstraße e.V.

Geroldsauer Straße 42

76534 Baden-Baden

Telefon: 07221-93-1650

E-Mail: wagner.leader@baden-baden.de

Fördervoraussetzungen: Förderfähig sind Maßnahmen, die einem der folgenden Maßnahmenbereiche des „GAK-

Förderbereichs 1: Integrierte ländliche Entwicklung“ entsprechen:

- Dorfentwicklung
- Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen
- Kleinstunternehmen der Grundversorgung
- Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen

Zusätzlich müssen Anträge mindestens einem der drei Handlungsfelder des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) der LAG Mittelbaden/Schwarzwaldhochstraße entsprechen:

- Handlungsfeld 1 – Nachhaltiges Wirtschaften
- Handlungsfeld 2 – Ressourcen- und Naturschutz
- Handlungsfeld 3 – Lebensqualität vor Ort

Der Aufruf richtet sich an private Antragsteller wie Privatpersonen, Kleinstunternehmen mit weniger als 10 Mitarbeitern und weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz, Vereine und öffentliche Antragsteller (Kommunen, Kirchen, sonst. Personen oder Körperschaften öffentlichen Rechts).

Höhe des Budgets, das für den Aufruf bereitsteht:

100.000,- €

Hinweis: Es wird im ersten Halbjahr 2023 eine zweite Auswahlrunde geben, in der die zweite Tranche (ebenfalls 100.000 €) des jährlich zur Verfügung stehenden Regionalbudgets zuzüglich möglicher Restmittel ausgelobt wird.

Es gelten folgende Auswahlkriterien:

Die Projektauswahl erfolgt auf der Grundlage der Geschäftsordnung für die Umsetzung des Regionalbudgets durch den Auswahlausschuss des Vereins, der mit derzeit 24 Mitgliedern besetzt ist. Die Auswahlentscheidung erfolgt auf der Basis eines Projektauswahlbogens.

Es wird empfohlen, die Projektanträge vorab mit dem Regionalmanagement der LAG abzustimmen.

Lions Club Murgtal

Gewinne bis zum 31. Januar einlösbar

Der Lions Club Murgtal schließt das Benefiz Projekt „Murgtal Adventskalender 2022“ bestimmungsgemäß zum 31. Januar 2023 ab. Die Gewinne müssen bis zu diesem Zeitpunkt abgeholt werden, sonst verfallen sie. Der Lions Club Murgtal dankt allen Sponsoren für die aktive Unterstützung des Projektes sowie den zahlreichen Käufern des Kalenders. Durch die Einnahmen aus dem Verkauf des Adventskalenders ist es dem Lions-Hilfswerk e.V. des Lions Club Murgtal weiterhin möglich, begonnene und neue Projekte wie z.B. Klasse 2000 oder Kindergarten Plus fortzuführen und zahlreiche Aktivitäten für Jugendliche aller Altersgruppen und aus allen Bereichen der Gesellschaft in vielfältiger Weise zu unterstützen. Jeder Cent aus dem Gesamterlös des Projektes wird mit Sorgfalt und nach eingehender Prüfung der Verwendung sinnvollen und wohltätigen Zwecken, sozialen Einrichtungen und bedürftigen Menschen zugutekommen.

Die Gewinnnummern sind auf der Homepage des Lions Clubs unter www.lions-murgtal.de zu finden. Geldgewinne (Barpreise) sind ausschließlich bei CECIL-Street One Store (Modehaus Olinger), Gernsbach, Gottlieb-Klump-Str. 16, Tel. 07224 6573955 abzuholen, Gutscheine/Sachspenden jedoch direkt bei den Sponsoren.